

FÜHRUNG & FÜGUNG

Wer hat eigentlich die Führung in Deinem Leben?

Ist es das Gewohnte, das die Spur legt?

Oder ist es Dein eigener Wille?

In beiden Fällen dürfte es aktuell nicht leicht sein, auf der Spur zu bleiben, denn die Zeiten sind doch sehr bewegt ... um es für einmal sanft auszudrücken. So Einiges scheint aus den Fugen zu geraten. Viele bemerken gerade, dass sie nicht alles im Griff behalten können – Gesundheit, Arbeitsbedingungen oder die gute Zukunft. Ja, das Leben ist tatsächlich nur bedingt planbar, doch es ist getragen von einer Dynamik, die das, was auseinanderfällt ständig wieder zu einem Ganzen fügt: Von der FUGE.

«Fuge: Die Verbindung zweier Verschiedener oder Unterschiedener, ohne dass eine Grenze oder ein Zwischen bestehen bleibt... Dabei ereignet Verbindung oder Einung fugenlos, ohne dass das Eine oder Andere in dessen Eigenheit aufgelöst wird.»

aus dem Glossar von Ur und Man v. Joh. Gasser

Oh wie schön, «fugenlose Einung ohne das Eine oder Andere aufzulösen» – wer hätte sich dies nicht schon gewünscht bei einem Streitgespräch oder innerfamiliären Konflikt. Doch die Lebendigkeit kann es nicht alleine richten. Sie braucht unsere Hände, Füße und unseren Verstand, die der Fügung folgen und im Handfesten das zusammenfügen, was sie im subtil-dynamischen Urgrund vorspurt.

«Die Erfahrung, dass sich alle Dinge fügen, ist das Weilen. Dank dem Weilen erfahren wir, dass alle Dinge, auch wenn Chaos und Krieg herrschen, dennoch einen gemeinsamen, aufstellenden Nenner haben. Wir erfahren den Zusammenhang in Zeit, in Raum und im Mit-EinAnder wie auch im Gegen-EinAnder. Wir erfahren in aller Hektik, dass Gelassenheit die stärkste Bewältigungsform für alle komplexen Dinge bildet.»

aus Ur und Man v. Joh. Gasser

...

Mit herzlichem Gruss
Marianne